

Geschäftsjahr 2021

15.03.2022

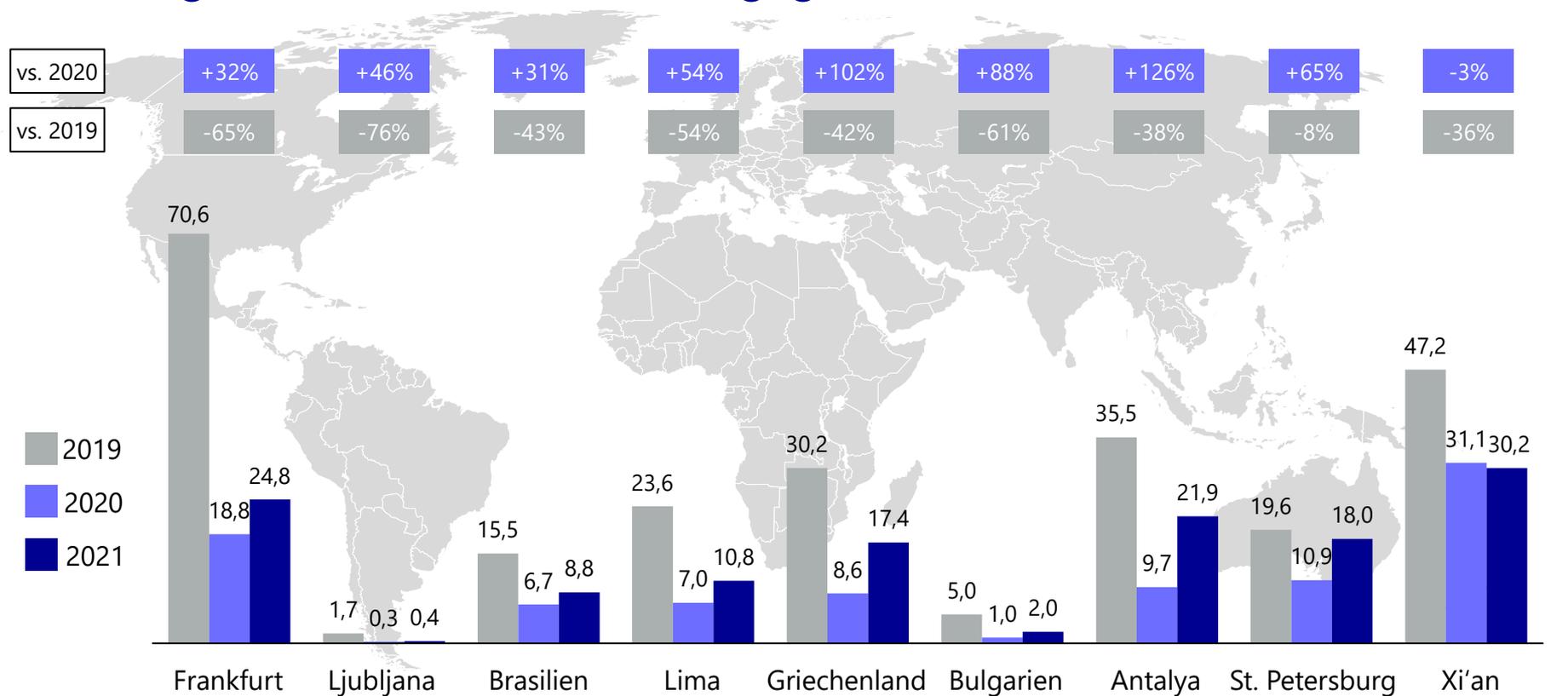
Fraport AG

Bilanzpressekonferenz

Dr. Stefan Schulte, Vorstandsvorsitzender



Überwiegend deutliche Zuwächse gegenüber 2020



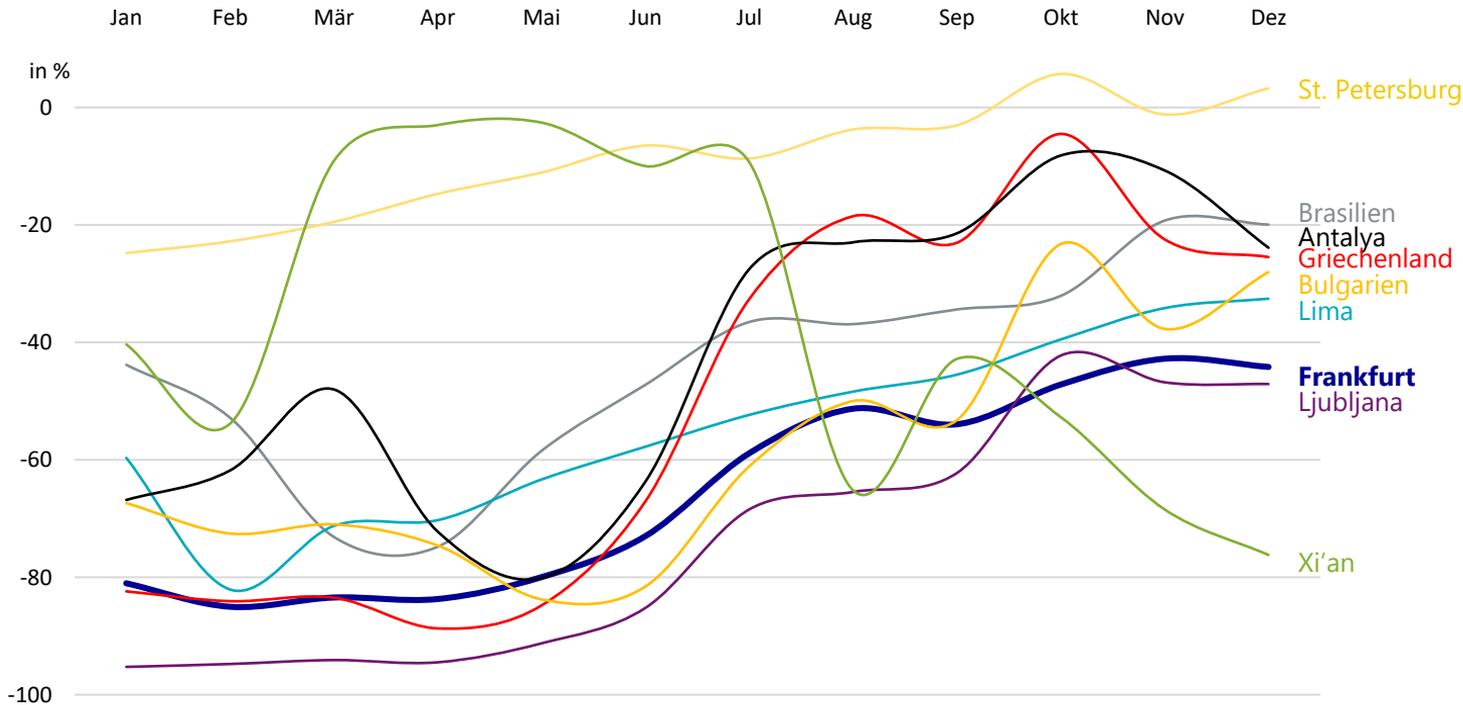
Passagierzahlen der Konzern-Flughäfen mit >10% Fraport-Beteiligung in Millionen

Verkehrsentwicklung weltweit

Touristische Ziele mit stärkster Erholung



Monatliche Dynamik des Passagieraufkommens 2021 vs. 2019



Griechenland und **Antalya**
im Oktober bereits bei
90 % zu 2019

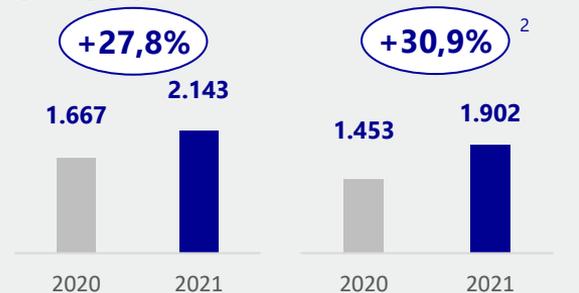
Frankfurt im 4. Quartal
bei 55 % zu 2019

Geschäftsentwicklung im Gesamtjahr 2021

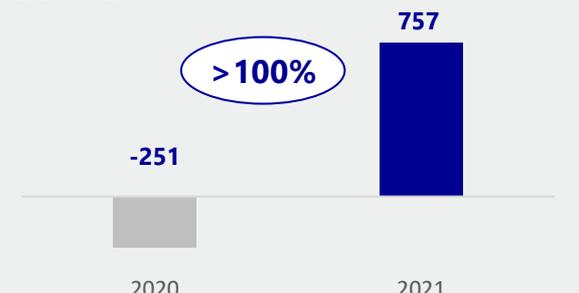
Deutliche Ergebnisverbesserung



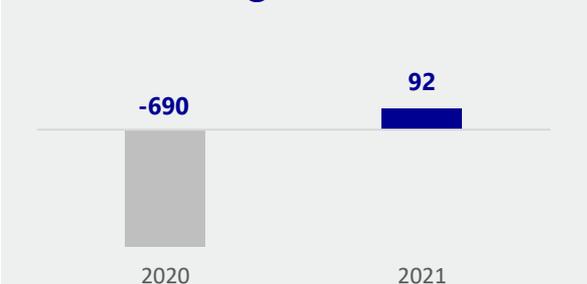
Umsatz¹



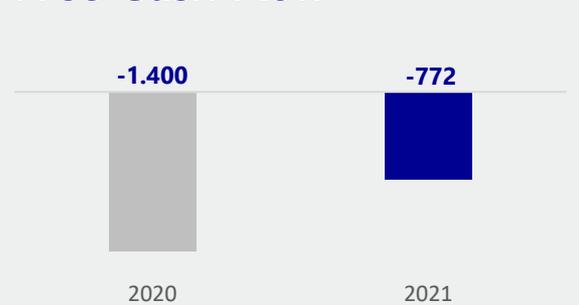
EBITDA¹



Konzern-Ergebnis¹



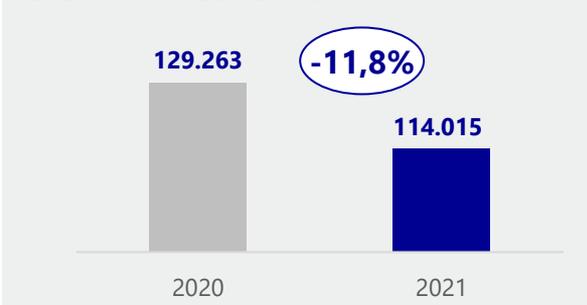
Free Cash Flow¹



Beschäftigte³



CO₂-Emissionen⁴





1 Ziele des Programms „Zukunft FRA – Relaunch 50“ erreicht

2 Rekord-Liquidität sichert Handlungsfähigkeit nachhaltig

3 Weiter striktes Kostenmanagement

4 Große Schritte zur weiteren CO₂-Reduktion auf den Weg gebracht

➔ Jetzt operativer Hochlauf im Fokus

Prozessoptimierung

- Umfassendes Programm für unternehmensweite Prozessoptimierung startet
- Interne Abläufe werden beschleunigt, verschlankt und digitalisiert, um wirtschaftliche Potenziale freizusetzen

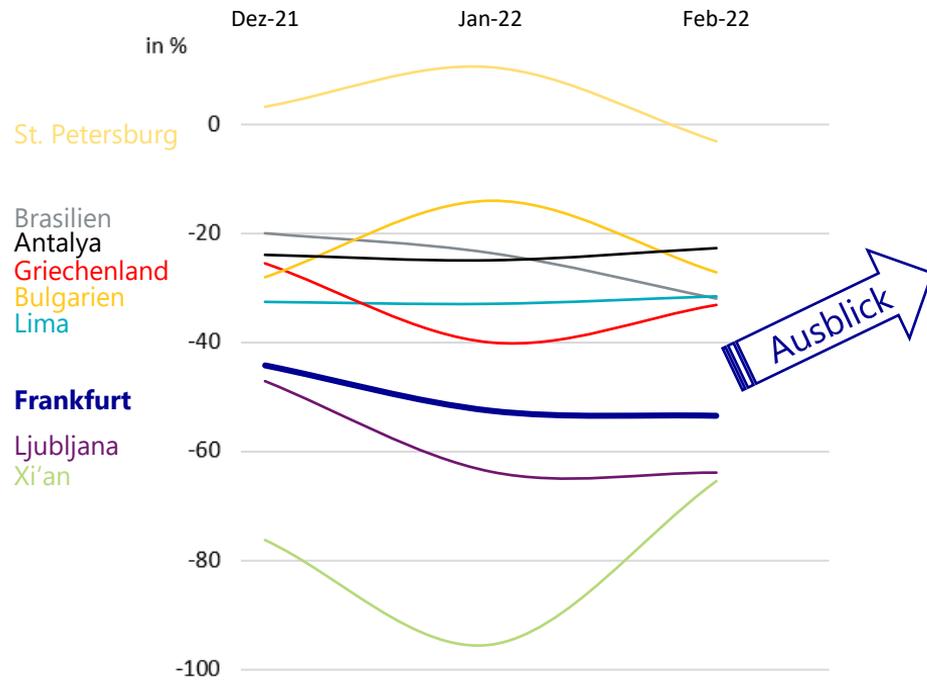


Organisatorische Veränderungen im Blick

- Ausbau strategischer Kooperationen mit Partnern
- Mehrheitsanteil der FraSec Luftsicherheits GmbH geht an externen Partner
- Weiterentwicklung Ground Handling im Konzern



Monatliche Dynamik des Passagieraufkommens vs. 2019



Starke Treiber für Nachfrage



Infektionsschutzmaßnahmen werden immer stärker gelockert und Reiserestriktionen abgebaut



Bereits hohe Buchungszahlen zu klassischen europäischen Warmwasserzielen



Trend zur Öffnung in internationalen Destinationen setzt sich fort – auch in Asien

Verkehrsentwicklung FRA

Standortqualität in FRA



Hub-Qualität: in globaler Konnektivität Nr. 1 in Europa und weltweit Nr. 3 im ACI-Ranking 2021



Starke Fracht-Entwicklung sichert Spitzenposition in Europa

Sommerflugplan mit positiver Wachstumsdynamik

Bewegungen: ~80 % von 2019
Sitzplätze: ~80 % von 2019

Großes Angebot auf
US-Routen und zu
touristischen Zielen

Angebotsausweitung von
Airlines wie Eurowings Discover
und Condor kompensieren
Schließung Ryanair-Basis





Ramp up 2022

- Weiter starker Fokus auf Rekrutierung:
Bis zu 1.000 Neu-Einstellungen im operativen Bereich
- Personal wird optimierter eingesetzt und Schichtmodelle flexibler gestaltet
- Weitere Effizienzen bei Planung und Prozessen heben

Im Plan: Sicherheitskontrollen effizienter gestalten



Bundespolizei beleiht Fraport mit Durchführung, Planung und Steuerung der Luftsicherheitskontrollen ab 2023

Vergaben für zukünftige Sicherheitsdienstleister erfolgen Mitte 2022

Probetrieb mit neuer Kontrolltechnik ab Q4 2022 geplant

Terminal 3: Mit Pier G bereit für dynamisches Wachstum



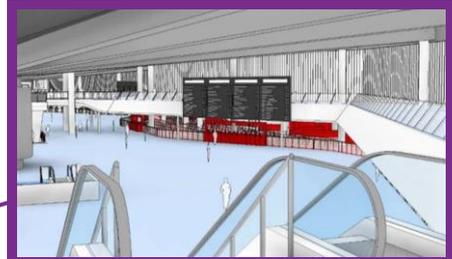
Pier G (1. Bauabschnitt)
wird in Ruhezustand
überführt

Inbetriebnahme mit
mind. 12 Monaten Vorlauf

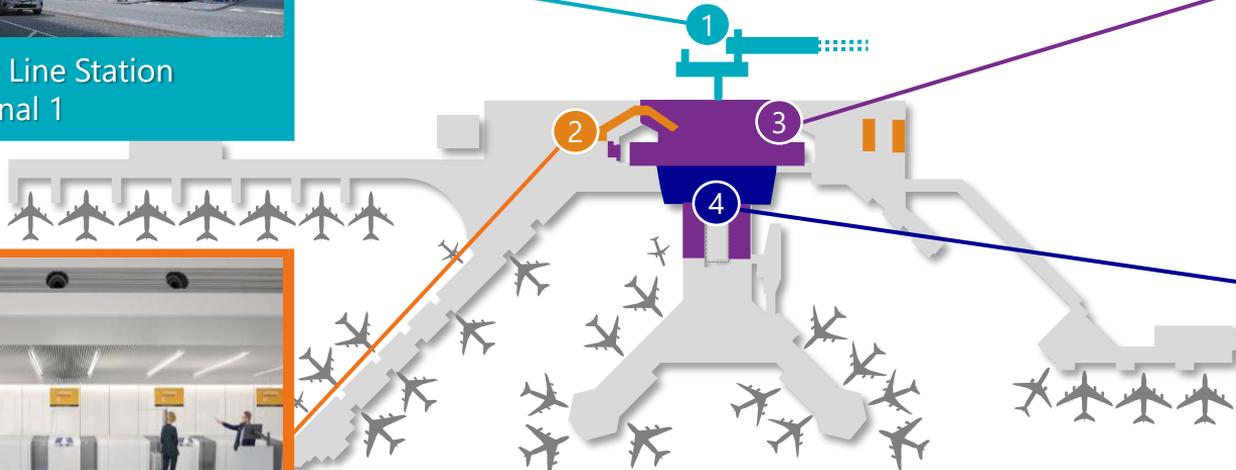
Umfassende Modernisierung startet im Terminal 1



Neue Sky Line Station
vor Terminal 1



Nordverlagerung der
Sicherheitskontrollen



Modernisierung mit
flexiblen Check-In-Schaltern



Neugestaltung Halle B-Mitte
für alle Fluggäste im T1



Antalya

- Nach Konzessionsgewinn laufen Planungen für Terminalerweiterungen
- Beginn der Bauarbeiten im ersten Quartal 2022
- Bauzeit: ca. 3 Jahre

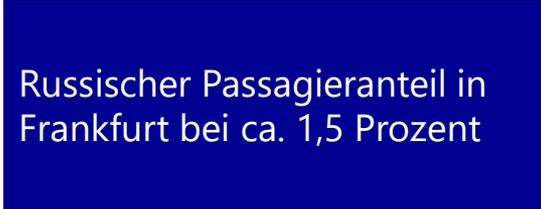
Lima

- Fertigstellung der zweiten Start-/Landebahn bis Ende 2022
- Abstimmungen zu Umsetzung der Terminalerweiterung laufen mit zuständigem Ministerium

Auswirkungen des Kriegs in der Ukraine vielfältig

Internationale Beteiligungen:

- In **St. Petersburg** ruhen Geschäftsaktivitäten. Beratungsleistungen und Knowhow-Transfer eingestellt. An Vertragsverpflichtungen wird festgehalten. Verkehrsaufkommen am Flughafen Pulkovo stark inländisch geprägt (rund 85 Prozent)
- Flughafen im türkischen **Antalya** als beliebte Region von Urlaubern hat russischen Passagieranteil von rund 30 Prozent
- Flughäfen in **Bulgarien** ebenfalls von signifikanten russischen Passagieranteilen betroffen (rund 14 Prozent)



Russischer Passagieranteil in Frankfurt bei ca. 1,5 Prozent



Flughafenbetrieb:

- Infolge EU-Luftraumsperrung **Austritt russischer Anbieter vom Markt** und Preisanstieg für insbes. Luftfracht
- **Wegfall russischer Frachtkunden** sowie von **osteuropäischen Personal** in Fracht-, Logistik- und Baubranche
- Sperrung des russischen Luftraumes für EU-Airlines führt zu Anpassungen der **Routings nach Asien** (Japan, Südkorea und China). Sie werden länger, teurer und unwirtschaftlicher. Dadurch operative Folgen durch **Verschiebungen im Flugplan**
- Mittelfristig partielle Lieferengpässe bei Baustoffen (z. B. Stahl)
- Weiterer Anstieg der **Energiepreise**

Zielsetzung Reduzierung CO₂-Emissionen

bis spätestens 2030:

Konzern: auf 120.000 t senken

Standort FRA¹: auf 75.000 t senken

bis spätestens 2045:

CO₂-frei konzernweit²

(„Net Zero Carbon“)

Über Offshore-Projekt
hinaus Beschaffung weiterer
Grünstrommengen

Ausweitung der
Ladeinfrastruktur und des
E-Fuhrparks

Neue PV-Anlagen auf
Gebäudedach und
Freiflächen am Bahnsystem

	Geschäftsjahr 2019	Geschäftsjahr 2021	Ausblick 2022
Passagiere FRA	70,6 Mio	24,8 Mio	Bandbreite von 55 bis 65 % von 2019
Umsatz¹	3.705,8 Mio €	2.143,3 Mio €	rund 3 Mrd €
EBITDA	1.180,3 Mio €	757,0 Mio €	rund 760 bis 880 Mio €
EBIT	705,0 Mio €	313,7 Mio €	rund 320 bis 440 Mio €
Konzern-Ergebnis	454,3 Mio €	91,8 Mio €	rund 50 bis 150 Mio €
Dividendenvorschlag²	keine Dividende	keine Dividende	keine Dividende

¹Einschließlich Erlöse aus IFRIC 12 ²Für das entsprechende Geschäftsjahr

	Erreichen des Verkehrsniveaus von 2019	Erreichen des EBITDA-Niveaus von 2019
Frankfurt	~2025/26	~2023/24
Internationale Beteiligungen	Durchschnittlich 2023	~2023

▶ **Aufgrund der getroffenen Effizienzmaßnahmen und steigenden Verkehren erwarten wir beim operativen Ergebnis (EBITDA) das Vorkrisenniveau bereits 2023/24**

▶ **Striktes Kostenmanagement als Hebel zum Schuldenabbau und für Investitionen in Zukunftsprojekte**

Geschäftsjahr 2021

15.03.2022

Fraport AG

Bilanzpressekonferenz

Prof. Dr. Matthias Zieschang, Finanzvorstand



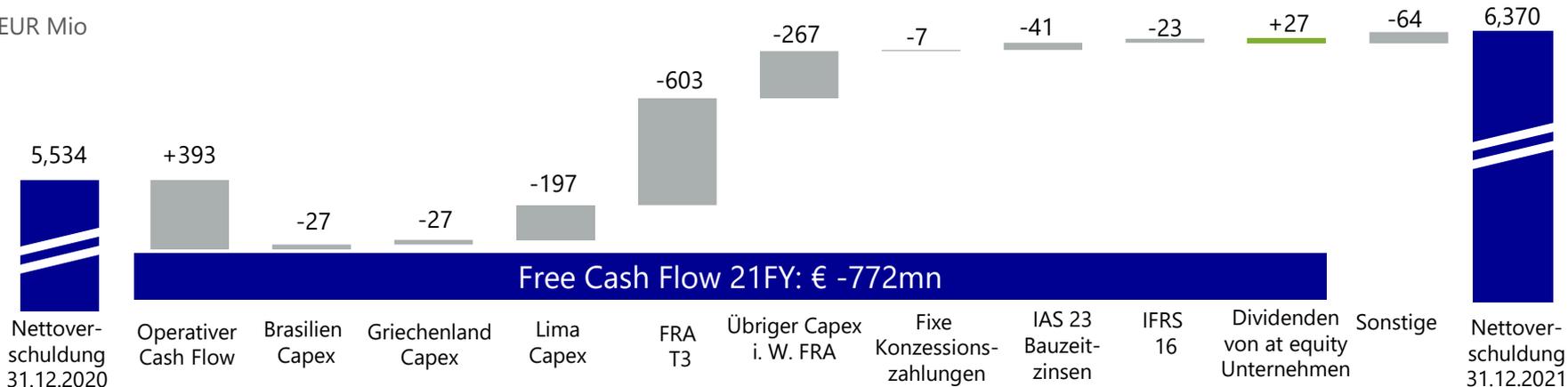
Frankfurt Airport



Ausbauinvestitionen belasten Free Cash Flow; Positiver Free Cash Flow ohne Lima und Terminal 3



In EUR Mio



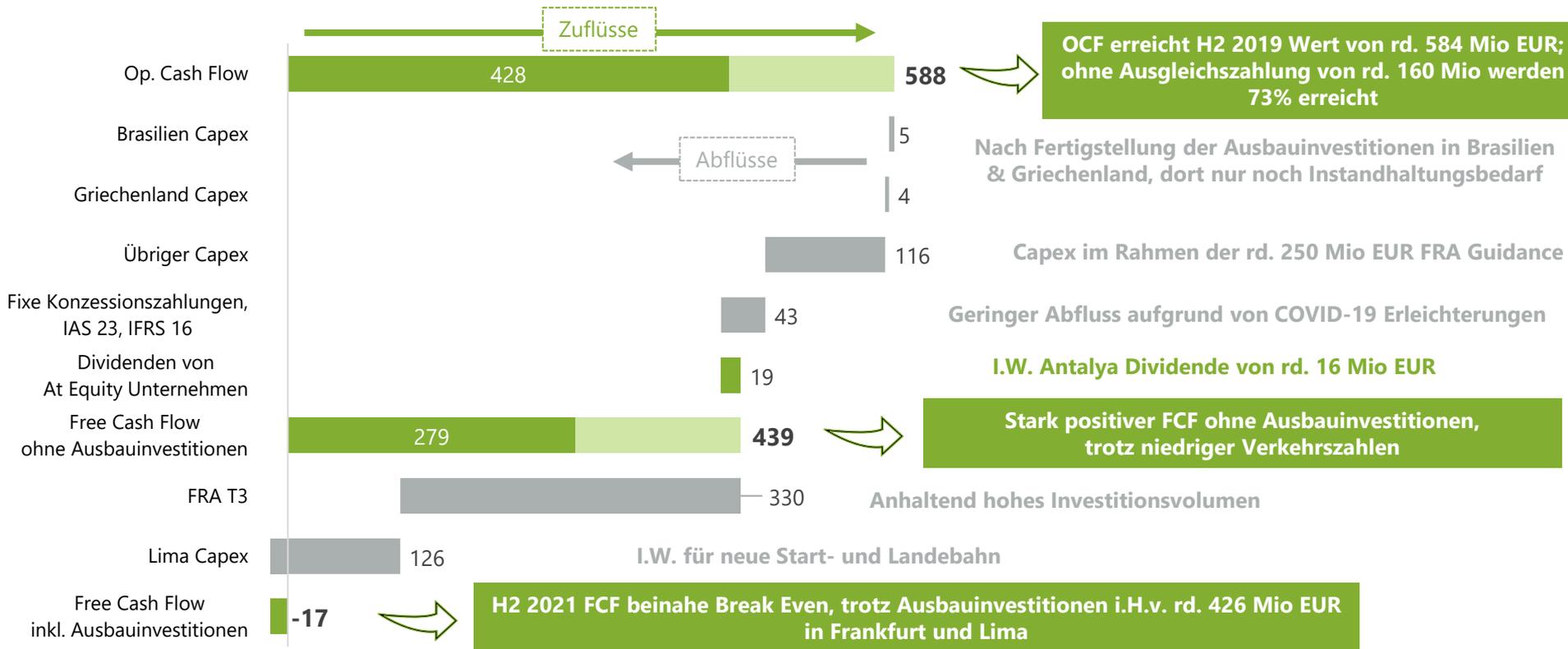
Kommentare

- › Positiver Operativer Cash Flow: Effekte aus Erstattung der Vorhaltekosten sowie dem Vergleich im Sicherheitsgeschäft, kompensieren in etwa die 220 Mio EUR Abfindungszahlungen in FRA
- › Negativer Free Cash Flow aufgrund anhaltender Ausbauinvestitionen; positiver Free Cash Flow ohne Ausbauinvestitionen
- › Nettoverschuldung bei 6,4 Mrd €, Gearing Ratio bei 170%

€ mil.	GJ 21	GJ 20	%
Operativer Cash Flow	393	-236	-
Investitionen ¹	1.168	1.147	+1,9
Free Cash Flow ²	-772	-1.400	-
Netto-Verschuldung	6.370	5.534	+15,1
Net debt / EBITDA	8,4	>100	
Eigenkapital	3.909	3.759	+4,0
Gearing Ratio	169,7	152,9	+16,8PP

Investitionen inkl. Abschlagszahlungen an EPC Unternehmen
 1 = Investitionen in Flgh.-Betreiberprojekte, immat. Vermögenswerte, Sachanlagen, als Finanzinvest. gehaltene Immobilien und At-Equity-Unternehmen. Keine Berücksichtigung von M&A-Zahlungen
 2 = OCF – IFRS 16 – Investitionen + Dividenden aus At-Equity-Unternehmen

Sehr starker H2 2021 Cash Flow, trotz niedriger Passagierzahlen und Ausbauinvestitionen



Frankfurt



T3 Capex:
~550 Mio EUR
Übriger Capex:
~250 Mio EUR
FCF:
negativ

Lima



Capex:
~250-350 Mio EUR
FCF:
negativ

Weitere Flughäfen



Capex:
< 100 Mio EUR
FCF:
positiv

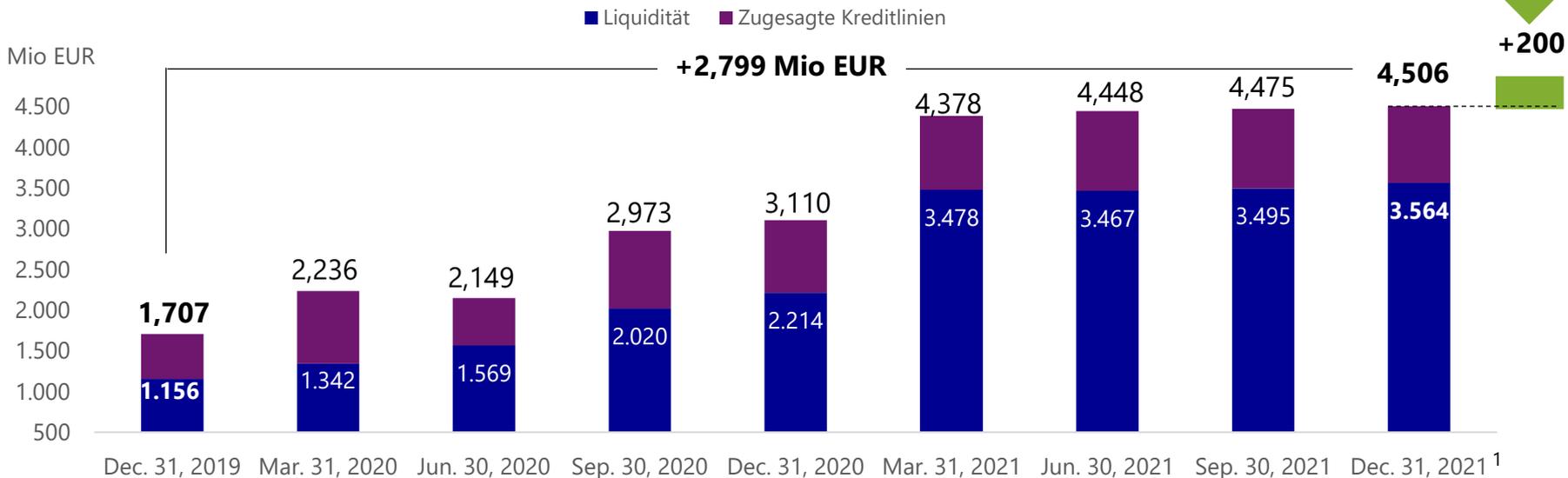
2022 FCF & Netto-Verschuldung Überleitung:

EUR c.1.2 Mrd Investitionen
+ EUR c.50 Mio fixe Konzessionszahlungen & Bauzeitinsen
+ EUR c.200 Mio Zinsen und Steuern
+ EUR min. 300 Mio AYT EK-Einzahlungen abzgl. Dividenden
- EUR c.760 – c.880 Mio Operativer Cash Flow entsprechend EBITDA Guidance
+ EUR c.50 Mio IFRS 16
= EUR -c.900 bis -c.1.1 Mrd FCF
= Netto-Verschuldung: EUR 7.3 – 7.5 Mrd

→ Positiver zugrundeliegender FCF ohne Ausbauiinvestitionen und Antalya Effekt

Liquidität und freie Kreditlinien bei rd. 4,5 Mrd EUR

Neue 200 Mio EUR
Kreditaufnahme diesen
Morgen, 15. März



- Liquidität und freie Kreditlinien bei rd. 4,5 Mrd EUR, trotz negativem FCF und Tilgungen
- Starker Anstieg der Liquidität und freien Kreditlinien zu moderaten Zinssätzen signalisiert hohes Vertrauen und Nachfrage nach Fraport Schuldtiteln trotz Pandemie
- Neue 200 Mio EUR Kreditaufnahme zu weiter attraktiven Konditionen; Laufzeit: 3 Jahre, Zins: 0,75%

¹ Dec. 31, 2021 break down: Frankfurt 3.054 Mio EUR + 554 Mio EUR Kreditlinien;

Griechenland: 194 Mio + 1 Mio Kreditlinien; Brasilien 24 Mio + 51 Mio Kreditlinien; Lima 42 Mio + 336 Mio Kreditlinien; Sonstige: 250 Mio EUR

Aviation: Kostenreduktionen und Sondererlöse führen zu positivem EBIT



Mio €	GJ 21	GJ 20	GJ 19	4Q21	4Q20	4Q19
Umsatz	588	441	1,027	165	87	244
Entgelte	362	289	816	122	50	193
Sicherheit	194	120	161	35	30	39
Übrige Erträge	188	31	32	4	9	8
Personalaufw. ¹	284	403	374	77	89	92
Sonstiger Afw. ²	332	351	412	105	89	208
EBITDA	160	-281	273	-13	-82	48
Abschreibung	134	140	160	33	35	40
EBIT	26	-421	114	-46	-117	8

- EBITDA positiv beeinflusst durch Vergleich bei Sicherheitsdiensten iHv. rd. 58 Mio und Kompensationszahlungen iHv. rd. 160 Mio
- Rd. 14 Mio EUR 4Q21 Einmaleffekte im operativen Aufwand
- Trotz Einmaleffekte, deutliche Kostenreduktion von rd. 170 Mio ggü. 2019
- EBITDA Ausblick 2022 in etwa auf dem Niveau von 2021, trotz fehlender rd. 218 Mio EUR Sondererträge



¹ GJ 20 beeinträchtigt von Rückstellungen für Personal iHv. 96,4 Mio EUR (4Q20: 17,2 Mio EUR)

² Definiert als Summe aus Sachaufwendungen und Intersegmentären Kosten sowie Erträgen

Retail & Real Estate: Real Estate auf Niveau von 2019, EBITDA erreicht 63% von 2019



Mio €	GJ 21	GJ 20	GJ 19	4Q21	4Q20	4Q19
Umsatz	319	295	508	87	69	136
Retail	72	79	221	20	15	59
Real Estate	169	163	169	42	42	43
Parking	51	44	99	15	8	23
Übrige Erträge	23	20	26	-1	2	2
Personalaufw. ¹	44	59	56	12	10	14
Sonstiger Afw. ²	47	41	80	14	10	30
EBITDA	251	215	398	60	51	94
Abschreibung	85	92	89	21	23	22
EBIT	166	123	309	38	28	72

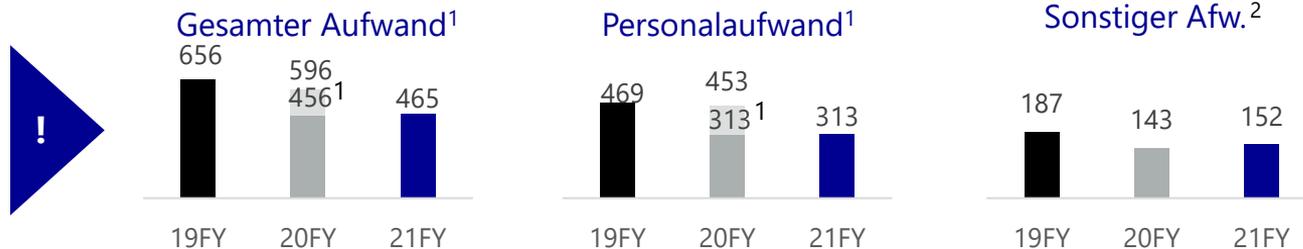
- Robustes Real Estate Geschäft erreicht Niveau von 2019
- Erholung im Parkierungsgeschäft übersteigt Passagiererholung
- Retail-Erlöse beeinträchtigt von 10 Mio EUR COVID-19 Ausgleichsmaßnahme
- Deutliche Kostenreduktion trotz Einmaleffekte im vierten Quartal 2021
- Passagiererholung 2022 wird zu steigendem EBITDA & EBIT in 2022 führen



Ground Handling: EBITDA in 2. Jahreshälfte nur leicht negativ, dank Kostenreduktionen

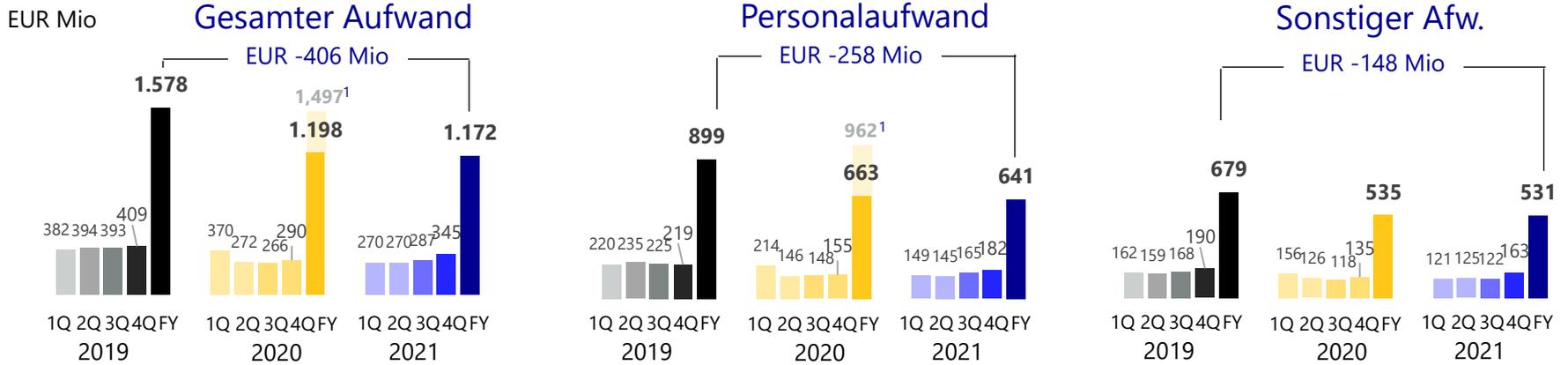
Mio €	GJ 21	GJ 20	GJ 19	4Q21	4Q20	4Q19
Umsatz	386	319	707	117	69	170
Ground Handl.	221	178	359	64	40	86
Zentrale Infra.	142	120	322	47	23	77
Übrige Erträge	7	12	9	-2	3	2
Personalaufw. ¹	313	453	469	94	75	114
Sonstiger Afw. ²	152	143	187	42	35	47
EBITDA	-72	-265	60	-21	-38	11
Abschreibung	37	39	48	9	9	12
EBIT	-110	-305	12	-29	-47	-2

- Umsatzentwicklung besser als Passagierentwicklung aufgrund von Gebührenbezug zu MTOW und Flugbewegungen
- Kostenfokus führt zu Aufwandsreduktionen iHv 191 Mio EUR ggü. 2019 (30%), trotz Einmaleffekten im vierten Quartal
- H2/ 2021 EBITDA nur leicht negativ, trotz niedrigem Passagierlevel
- EBITDA 2022 in etwa "Break Even" erwartet, während EBIT negativ bleiben wird



¹ GJ 20 beeinträchtigt von Rückstellungen für Personal iHv. 139,8 Mio EUR (4Q20: 2,1 Mio EUR).

² Definiert als Summe aus Sachaufwendungen und Intersegmentären Kosten sowie Erträgen



Rückschau 2021:

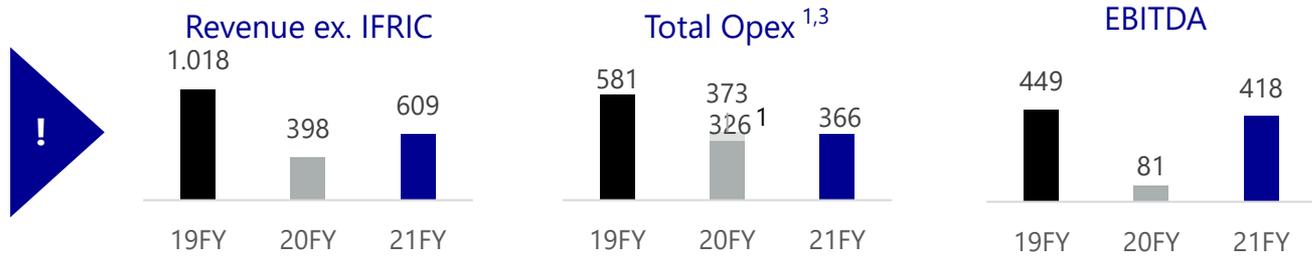
- Deutliche Aufwandsreduktion von mehr als 400 Mio EUR ggü. 2019
- Leicht höhere Kosten im vierten und dritten Quartal 2021 aufgrund der Rückführung von Kurzarbeit
- Q4 2021 zusätzlich negativ beeinflusst von rd. 26 Mio EUR Einmaleffekten
- Frankfurt EBITDA Break Even Level reduziert auf 4 Mio Passagiere (= rd. 45.000 Passagiere pro Tag)

International Activities: Zugrundeliegendes EBITDA bei 257 Mio EUR = rd. 57% von 2019



Mio €	GJ 21	GJ 20	GJ 19	4Q21	4Q20	4Q19
Umsatz	850	622	1.464	273	134	304
IFRIC 12	242	225	446	97	54	81
ex IFRIC 12	609	398	1.018	176	80	223
Übrige Erträge	175	56	12	47	47	5
Personalaufw. ¹	243	298	324	65	56	79
Sonstiger Afw. ^{2,3}	123	75	257	51	24	70
EBITDA	418	81	449	107	47	79
Abschreibung	186	187	178	49	48	47
EBIT	232	-106	271	58	-1	31

- Umsatz ohne IFRIC 12 erreicht rd. 60% von 2019; Wert H2 2021 bei rd. 74%
- EBITDA positiv beeinflusst von COVID-19 Entlastungsvereinbarungen
- Starke zugrundeliegende EBITDA-Marge von 42% = auf dem Niveau von 2019 (44%), trotz rückläufiger Umsätze
- EBITDA-Ausblick 2022 in etwa auf dem Niveau von 2021, trotz geringerer COVID-19 Entlastungseffekte



¹ GJ / 4Q 20 beeinträchtigt von Rückstellungen für Personal iHv. 46,6 Mio EUR.

² Definiert als Summe aus Sachaufwendungen und Intersegmentären Kosten sowie Erträgen ³ Angepasst um IFRIC 12



***Gute Reise!
Wir sorgen dafür***



Q&A

Bilanzpressekonferenz der Fraport AG



A large white airplane is parked on a tarmac, viewed from the rear. The sun is low in the sky, creating a bright glow and casting a long shadow of the plane onto the asphalt. Other smaller aircraft are visible in the background.

***Gute Reise!
Wir sorgen dafür***